



THÜRINGENFORST

ThüringenForst · Ilmstraße 1 · 99438 Bad Berka

Stadt Rastenberg
Über VG Kölleda
Markt 24
99625 Kölleda

Verwaltungsgemeinschaft Kölleda				
VG-Vorsitz		FO	BA	FI
Ka	Pers	BüB	StA	OA
Eingang: 07. AUG. 2024				
Nr.: 11 334				
Az.: 6214-Rbg-PV Kapell.				

Thüringer Forstamt Bad Berka

Tel.:
Fax: +49 36458 582-49

forstamt.badberka@
forst.thueringen.de

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom
/ 31.07.2024 (Mail)

Geschäftszeichen

Bearbeiter / Durchwahl

Datum
05.08.2024

**B-Plan der Stadt Rastenberg für ein Sondergebiet Freiflächen-Photovoltaikanlage
„Photovoltaik Kapellenberg“; Vorentwurf (Bearbeitungsstand 25.03.2024);
Frühzeitige Beteiligung der Behörden und TÖBs
Forstbehördliche Stellungnahme**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Vorentwurf für den B-Plan „Photovoltaik Kapellenberg“ der Stadt Rastenberg
teile ich Ihnen mit:

Der geplante Geltungsbereich mit insgesamt rund 11,5 ha Größe, davon rd. 8,5 ha für
die Errichtung von PV -Modulen vorgesehen, liegt auf dem Kapellenberg südöstlich
der Ortslage Rastenberg.

Der geplante Geltungsbereich umfasst am westlichen Rand die bisher für den
Weinbau genutzte Fläche, östlich davon auf ca. 7,7 ha eine als Acker genutzte Fläche.
Am südlichen Rand des Geltungsbereichs befindet sich eine wegebegleitender
Gehölzstreifen, welcher als „Feldblock Landschaftselement“ als schützenswertes
Biotop erfasst worden ist. Am nordwestlichen Rand des Geltungsbereichs liegt eine
rd. 1,4 ha große Sukzessionsfläche mit Gehölzaufwuchs, die bisher nicht als
Waldfläche i. S. § 2 ThürWaldG erfasst worden ist, aber unabhängig davon eine sehr
wertvolle Biotopstruktur darstellt.

Auf dem B-Plan-Vorentwurf ist die Baufeldgrenze so eingezeichnet worden, dass alle
Gehölzstrukturen außerhalb des mit PV-Modulen zu bebauenden Bereichs liegen und
als Flächen „für Bepflanzungen und zur Erhaltung von Bäumen und Sträuchern“
beplant werden.

Ich begrüße den geplanten Erhalt und den dadurch für die Zukunft gesicherten Schutz
der Gehölzstrukturen ausdrücklich und bitte darum, im Weiteren an dieser
Planungsabsicht festzuhalten.

Die Planung entsprechend des vorliegenden Vorentwurfs führt nicht zur
Inanspruchnahme oder Beeinträchtigung von Waldflächen i.S. § 2 ThürWaldG. Es gibt
daher keine forstbehördlichen Vorbehalte gegen die Fortsetzung, Genehmigung und
Realisierung der Planung.

Geschäftsanschrift

Thüringer Forstamt Bad Berka
Ilmstraße 1
99438 Bad Berka

Zentrale

ThüringenForst
Anstalt öffentlichen Rechts
Hallesche Straße 20
99085 Erfurt
Tel.: +49 361 57401-2050
Fax: +49 361 57201-2250
zentrale@forst.thueringen.de
www.thueringenforst.de

Verwaltungsratsvorsitzender
Staatssekretär Torsten Weil

Vorstand

Dipl.-Forsting. Volker Gebhardt
Dipl.-Forstwirt Jörn Heinrich Ripken

Eingetragen beim

Amtsgericht Jena
HRA 503042
St.-Nr.: 151/144/09607
USt-ID: DE 811570658
Finanzamt Erfurt

Bankverbindung

ThüringenForst – FoA Bad Berka
Landesbank Hessen-Thüringen
IBAN DE80 8205 0000 1302 0103 09
SWIFT-BIC HELADEF820



THÜRINGENFORST

Seitens des Thüringer Forstamts Bad Berka gibt es keine besonderen Anforderungen an die räumliche Ausdehnung des Untersuchungsgebiets sowie die inhaltliche Tiefe der schutzgutbezogenen Untersuchungen für den Umweltbericht zum B-Plan.

Wie scheinbar vorgesehen wird, sollten notwendige naturschutzrechtliche Kompensationen für die Errichtung der PV- Anlage durch Erhaltungs- und Schutzmaßnahmen bzw. Ergänzungspflanzungen in den Gehölzflächen im Geltungsbereich geplant werden. Die größere Fläche am nordwestlichen Gebietsrand könnte durch Anpflanzungen mit standortgerechten Laubmischwaldarten zu einem artenreichen Feldgehölz bzw. einer Waldfläche entwickelt werden. Bei einer solchen Fläche könnten kleinere Offenlandbereiche mit artenreichen Mischbeständen aus 10 – 15 einheimischen Baumarten (z.B. Verwendung seltener Arten wie Speierling, Mehlbeere, Elsbeere, Wildobst) kombiniert werden, so dass diese ortsnahe Fläche mittelfristig einen hohen Biotopwert erreicht und außerdem ein durch Blühaspekte optisch attraktives Landschaftselement wird. Vorhandene Gehölzstrukturen sollten weitestgehend erhalten und durch Anpflanzungen ergänzt werden.

Wenn gewünscht, können Vertreter des Thüringer Forstamts Bad Berka im weiteren Planungsprozess gern bei der Maßnahmenplanung für eine solche Gehölzentwicklungsmaßnahme beraten.

Freundliche Grüße

im Auftrag

Forstamtsleiter